

Götighofen

Schulort:	Götighofen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Bischofszell		(Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen und des Fürststabs von St. Gallen)
		Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Sulgen, Sulgen	Gemeinde 2015:	Sulgen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 318-319v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 109: Götighofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/109].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Götighofen (Niedere Schule, reformiert) - Götighofen (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert) - Götighofen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

Göttighofen Reformiert

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

[[[Seite 3] Jch als lehrer bin von einem Ehrenden Schulpflegler, und seiner Samtlich Werthen mit Jntreßierten Schulgenossen, um eine gewüße Suma gelt angenommen worden nammlich um fl. 44
Hans Heinrich Pfister.
von Müllheim
33 Jahr weniger 6 tage:
F: und 3 Kinder:
das 6te Jahr.
Jn Pfyn daßerste mahl
2tens Jn Wingarten der Pfarr-Fileal Lomiß
3tens Jn under Dutweil der Fileal Wengi
4tens Jn Hüminen Bey Bürger Kirchen und Armen Pflegers hanß Heinrich Appikofer:
der Wehrten Pfarr Bußnang
5tens Wieder in under Dutweil der Fileal Wengi
6tens Alhier in Göttighoffen alle Jahr auf einander Aber nur Winterszeit:

Knaben mehr und minderjährige an der Zahl 52 Töchtern mehr und minderjährige an der Zahl 61

Von etwas vermächtnuß, und danne von den mit einverleibten der Schul, versprochenen Geld, welches man nach gewüßen angeben wird, laut errichtetem Schul *original*

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	daß Gebäude, oder die Behausung zugehörig Bürger Hans Ulrich Schmidhauser zu bemerken, daß man alle Jahre von obigem Schmidhauser, die Schul Stuben im Zins hat, namlich um fl. 3
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Von etwaß vermächtnuß, und danne 2tens von einem Jeden dieser Schul genoßen oder übrigen Ehren gliedern versprochenen Gelt: Welches aber <i>dato</i> noch bey Jedem versprecher steth: Welches aber von erster errichtung des <i>original</i> bis anhin laut versprechen ist verzinset worden, Aus welchen dann ein Jeweiliger lehrer bezahlt worden: an Vermächtnuß fl. 214 von einem Guten Freund der Nachtschul, ver mächtnuß fl. 15 <i>Suma</i> vermächtnuß fl. 229
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An versprechungen von unterschiedlichen Hauß Vättern und übrigen ehren Persohnen von zeit zu zeit bis an Jetzo laut <i>original</i> fl. 696. <i>Suma</i> des gantzen Betrags fl. 925.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers *Nota* anzuzeigen daß die Schule zu allen Zeiten in Göttighoffen gewesen laut *original*. man bittet daher, {Jnständig} daß solches Fehrner möchte geschehen und diese Bitte möchte genehmigt werden.

Unterschrift

Fliesstextantworten

1. Name des Orts wo die Schule ist Antwort Göttighofen.
 - a. Jst es ein Flecken oder ein Dorf Antwort Dorf.
 - b. Jst es eine eigene Gemeinde, oder zu welcher Gemeind gehört er
 - c. Antwort zu der Kirchengemeinde Sulgau
 - d. zu welchem Distrikte: Antwort, Bischofzell
 - e. zu welcher Agentschaft, Antwort, Sulgau
 - f. zu welchem Canton; Antwort Thurgau.
 2. tens Entfernung, der zu dem Schul bezirk gehörigen Häuser.
 - a: Schul Ort Götighofen
 - b: Hältschwill eine viertheils stunde von Hauptort Häuser 24.
 - c: Jnnert des 2ten viertheils stunde eine Behausung genant Alt Buch
 - d: Ober Egg genant, eine viertheils stunde vom Haupt ort 2 Behausungen e: Buchakern genant ligt eine viertheils stunde vom hauptort 4 Häuser
 - f: Nieder Rieth, auch eine viertheils stunde vom Haupt ort eine Behausung
 - g: Goppertz hausen genant ligt auch eine viertheils stunde von hauptort 4 Häuser
- Suma* Häuser 49
- 3tens folget die Zahl der Schul Kinder von jedem ort, Antwort
- a: von Göttighofen an der Zahl 14 ohne die ober jährigen.
 - b: von Hältschweil an der Zahl 17 ohne die ober jährigen.
- Lokal
- c: Ober Egg Schul Kinder an der Zahl 3 ohne die ober jährigen.
 - d: Buchackern an der Zahl 7 e: von Nieder Rieth Kinder an der Zahl 2
 - f: von Goppertzhausen Kinder an der Zahl 3
- [[[Seite 2] Sind also Kinder die die Schule besuchen ohne *Repedier* Schuler u: oberjährige und Fremdde an der Zahl 46: Schuler aus denen Beschriebnen Gemeinden, Welche nicht zu Frey Schul gehören und doch die Schule besucht, sind an der Zahl 11.
- Fehrner *Repedier* Schuler an der Zahl 26.
- Fehrner die zu der Musick ein verleibt, sind an der Zahl 30.
- Suma* Zahl aller Schuler 113
- 4tens Entfernung der Benachbarten Schulen auf eine stunde im imkreis
- Jhre nammen
- a: Sulgau.
 - b: Kradolf.
 - c: Hofdannen.
 - d: Sitter dorf.
 - e: Zillschlacht.
 - f: Bießhofen.
 - g: Erlen.
 - h: Nieder Rieth.
 - i: Leim bach.

Unterricht 5tens Was wird in der Schule gelehret; Antwort Morgeds in der ersten Schul, von 1/2 Sieben uhr bis um 8 uhr Rechnung Schul von 8 uhr bis um 11 uhr die Haupt Schul, besteht in Buchstabieren, lesen gedruckt und geschriebenes, von 1 uhr nach Mittag bis um 4 uhr gleiches ausgenommen daß die größeren eine Schrift schreiben müssen auf vorschritten Welche mehren theils auß B: Felix Wasers Schul büchern bestehen: Auch alle wochen 3 *lectionen* außwendig zu lehren auß den lehrmeistern, wie solches nöthig finde von halb 5 Uhr abends bis um 6 uhr wider zum Rechnen gewidmet, dan nachtsZeit in der Musick sich zu üben: Erstlich mit den underjährigen, Davids seine Psalmen: mit den Oberjährigen zu erst auch Psalmen, danne auch *Coral* und *moralische Compositionen*: aus Bachofen Schmidlins, Lavater, Schweitzer liedern bestehend. — Jn der *Repedier* Schul, alle wochen namlich am Montag vor Mittag die Jenigen Knaben, {und Töchtern} die auf dennen Jahren, als welche gesint, sich baldest von ihren treüefrigsten Seel Sorger, zu dem genuß des H: Abendmahls *admitieren* zu laßen, Jhr unterricht ware zu erst ein oder 2 *Cap*: zu lesen aus dem N: Testament, danne ein Jedes von dieser *Classe* eine Frage mit samt ihrer Erleüderung, Worüber ich als lehrer ein jedes über seine Frage und zurtheilung aus dem Verstand suche zu unterrichten best meiner möglichkeit Auch von Tauf und Abendmahl Gelübden, u:s:w:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 318-319v
 Briefkopf **Göttighofen Reformiert**
 Transkriptionsdatum 03.07.2009
 Datum des Schreibens
 Faksimile 109BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_318-319v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Hans Heinrich
 Verfasser Vorname Pfister
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Der ganze Distrikt Bischofszell ist als Abschrift der Antwortbogen vorhanden.

Ort

Name	Götighofen	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt St. Gallen und des Fürstabts von St. Gallen)
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Bischofszell		
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799			
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde	Sulgen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	1799	Sulgen	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl		Gemeinde 2015	Sulgen
Geo. Breite	733829	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	266395			2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Götighofen (ID: 145)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6 - 9
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Rechnen
 Buchstabieren
 Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		57
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Total besuchen die drei Schulen 52 Knaben, 61 Mädchen. Total 113 Schüler.	

2. Schule: Götighofen (ID: 779)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Götighofen (ID: 780)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 291)

Name: Pfister
 Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	33	Herkunft:	Müllheim
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	6 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen
 Religion/Christliche Unterweisung
 Musik

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Total besuchen die drei Schulen 52 Knaben, 61 Mädchen. Total 113 Schüler.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Total besuchen die drei Schulen 52 Knaben, 61 Mädchen. Total 113 Schüler.	